

UENZENER ANZEIGER

Mittwoch, 13. Januar 2016 - Nr. 2



Henry Thiel hier an zweiter Position in einer schweren Sandpassage. Foto: privat

Erfolgreich in Vechte

Thiel und Beck bei Deutscher Meisterschaft

Bad Bevensen/Vechta. Die Deutsche Meisterschaft im Querfeldeinfahren fand in diesem Jahr am vergangenen Wochenende im niedersächsischen Vechta statt. Auch hier am Start zwei Fahrer des Teams Felt/Bikesport-Events im MTV Bad Bevensen. Henry Thiel und Ulrich Beck starteten in der Klasse Hobby Senioren 50+. Die sehr anspruchsvolle Rennstrecke wurde durch stellenweise Eis- und Schneeglätte sowie durch Schlammpassagen noch schwerer. Auch die vielen Richtungswechsel sowie drei lange Laufpassagen kosteten erhebliche Kräfte und technisches Geschick.

Beide kamen vom Start gut weg und konnten sich gegen die starke bundesdeutsche Konkurrenz durchsetzen. Thiel bog als Zweiter in das Gelände ein. Er musste aber aufgrund des hohen Tempos ein wenig rausnehmen, um

der Gefahr zu entgehen, zu übersäuern. Nach zwei von drei zu fahrenden Runden fand er sich auf Rang sieben wieder. Bis zum Ende des Rennens konnte er noch einen Platz gut machen und kam auf einem ausgezeichneten sechsten Rang ins Ziel.

Unter die Top Ten zu gelangen war sein Ziel, was er damit erreicht hatte. Beck konnte sich ebenfalls gut behaupten und aufgrund seiner sehr guten technischen Fähigkeiten zahlreiche viel jüngere Fahrer hinter sich lassen. Ein guter 22ster Rang war seine Platzierung.

Am kommenden Sonntag startet das Team mit großem Aufgebot beim Finallauf des Weser-Ems-Cups 2015/2016 in Bramsche-Engter, wo nach Möglichkeit noch zwei bis drei Podestplätze herauspringen sollen, denn in der Cup-Gesamtwertung sind die bevenser Fahrer gut platziert.



Ulrich Beck in einer rutschigen Kurve auf glattem Pflaster.

Unter den Besten bei der DM

im Vechta/Bad Bevensen. Bei der deutschen Meisterschaft im Querfeldeinfahren im niedersächsischen Vechta haben sich zwei Fahrer des MTV Bad Bevensen gut behauptet. Henry Thiel und Ulrich Beck starteten in der Klasse Hobby Senioren 50+. Die sehr anspruchsvolle Rennstrecke wurde durch stellenweise Eis- und Schneeglätte sowie durch Schlammpassagen noch schwerer. Auch die vielen Richtungswechsel sowie drei lange Laufpassagen kosteten erhebliche Kräfte und technisches Geschick.

Thiel kam auf einem ausgezeichneten sechsten Rang ins Ziel und erreichte damit sein Ziel einer Top-Ten-Platzierung. Beck konnte sich ebenfalls durchsetzen und aufgrund seiner sehr guten technischen Fähigkeiten zahlreiche viel jüngere Fahrer hinter sich lassen.



Henry Thiel in einer schweren Sandpassage. Fotos: privat